



Alleinstehend im Berufsleben

Sie sind voll berufstätig. Einen festen Partner und Kinder haben Sie derzeit nicht. Deshalb nutzen Sie die Chance, Ihre eigenen Wünsche zu verwirklichen – geben Geld für Reisen aus und für Dinge, die Ihnen Spaß machen. Trotzdem bleibt monatlich etwas vom Gehalt übrig, sodass Sie auch sparen können.

→ Verschaffen Sie sich einen **Überblick** zu Ihren finanziellen Spielräumen. Gerade wenn Sie noch nicht lange im Berufsleben stehen: Planen Sie ein **Polster** für mögliche größere Ausgaben ein, etwa für die BAföG-Rückzahlung oder für die Kosten Ihrer ersten richtigen Wohnungseinrichtung.

→ Je nach Alter werden Sie mit Vorsorge und Sparen vermutlich nicht bei null anfangen. Prüfen Sie, ob es günstigere Alternativen zu Ihren bisherigen Investments gibt – etwa einen **ETF** als Alternative zum aktiv gemanagten Fonds. → **S. 124**

→ Prüfen Sie, ob **staatlich geförderte Angebote** für die Altersvorsorge infrage kommen. → **S. 104**

→ Je nach Alter und beruflicher Situation kann die **Betriebsrente** eine Option sein. Wenn Sie bereits einen Vertrag haben, überlegen Sie, ob Sie die Zahlungen erhöhen wollen. → **S. 108**

→ Sprechen Sie mit dem Chef über **Fortbildungsmöglichkeiten**. Wenn Sie sich auf eigene Faust weiterbilden wollen: Es gibt diverse Förderprogramme, und Sie können mit Bildungskosten eine Menge Steuern sparen. → **S. 89**

→ Wenn Sie sich mehr Lohn für Ihre Arbeit wünschen: Versuchen Sie es im nächsten Mitarbeitergespräch mit **geldwerten Extras**, falls Ihr Chef nicht mehr Gehalt zahlen will. → **S. 61**

→ Wer weiß, was kommt? Legen Sie einen Teil Ihres Geldes **flexibel** an und meiden Sie langlaufende Verträge, wenn Sie etwa davon ausgehen, irgendwann eine Familie zu gründen oder wenn Sie sich eine längere berufliche Auszeit vorstellen können. → **S. 118**

→ Wollen Sie beruflich ganz **neue Wege** einschlagen, zum Beispiel mit einer nebenberuflichen Selbstständigkeit? Überlegen Sie, wie sich das organisieren lässt, indem Sie vorübergehend Arbeitsstunden im Hauptjob reduzieren. → **S. 67**

→ Um Ihr Nettogehalt zu erhöhen, können Sie als Alleinstehende nichts an Ihrer Steuerklasse ändern. Etwas sparen können Sie eventuell mit dem Wechsel in eine **günstigere gesetzliche Krankenkasse**. → **S. 78**

→ Je nach Verdienst kann es sein, dass Sie von der gesetzlichen in die **private Krankenversicherung** wechseln dürfen. Überlegen Sie sich diesen Schritt genau, denn rein finanziell lohnt sich der Wechsel auf Dauer oft nicht. → **S. 80**